

Ablauf

1.) Präsentation

- Darstellung der Ausgangslage
- Darstellung des Wahlkampfes
- Vorstellung des Ergebnis
- Vorstellung von Reaktionen aus der Linken Welt

2.) Arbeitsteil

- Warum gewinnt Nagel?
- Wie kann eine linke Politik attraktiv werden?

Ausgangslage

Zahlreiche Problempunkte in Graz

- Pfauengartenverbauung
- Annenstraßenmurks
- Ungelöste Verkehrsprobleme
- Ungelöste Wohnungsprobleme (Mieten)
- Fehlende Bebauungs- und Wegepläne
- Kauf von zu breiten Straßenbahnen
- Altstadtzerstörung
- Kommerzialisierung von öffentlichen Räumen
- Grünraumzerstörung
- Wohnraumspekulation
- Durchdrücken von Bauvorhaben
- Steigendes Defizit

Nicht jeder Murks wird von Nagl verursacht – aber er trägt als Bürgermeister die Verantwortung.

Ausgangslage

Zahlreiche Problempunkte mit ÖVP und Nagel durch Durchsetzen von Wirtschaftsinteressen lassen Koalitionen scheitern (Bsp. Grün 2012).

Aufgrund des Durchdrückens des Murkraftwerks - trotz Finanzdebakels in Graz – nun auch die Koalition mit Dunkelrot.

Wahlkampf

ÖVP: Massiver Wahlkampf, massive Propaganda – auf Nagl zentriert „Nagl wählen!“

SPÖ: Kaum merkbar; unattraktiver Kandidat

FPÖ: Massiver Wahlkampf, dumme Plakate; unattraktiver Kandidat

Wahlkampf

GRÜN: Plakatwahlkampf; an Themen vorbei („Sicher nicht Schwarz-Blau“)

KPÖ: Plakatwahlkampf; Kahr im Zentrum, „Hoffnung“ und „Haltung“; sozialzentriert

Piraten: Themenzentriert;
Problemzentriert

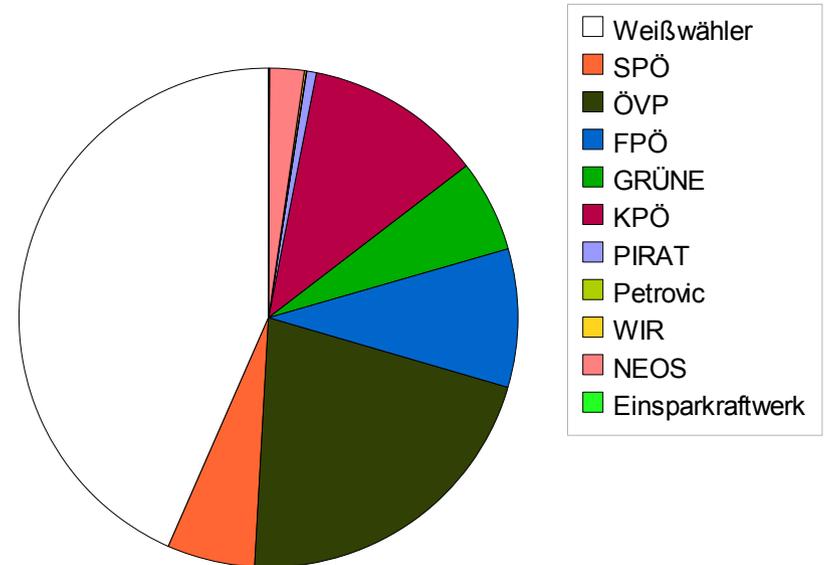
Wahlkampf

Neos: Schlagwortzentriert

WIR, Einsparkraftwerk, Tatjana Petrovic:
Themenzentriert

Das Wahlergebnis

Wahlberechtigt	222.856	100,00%
Abgegebene Stimmen	127.904	57,39%
Gültige	126.069	56,57%
Weißwähler	96.787	43,43%
SPÖ	12.668	5,68%
ÖVP	47.639	21,38%
FPÖ	19.998	8,97%
GRÜNE	13.254	5,95%
KPÖ	25.645	11,51%
PIRAT	1.368	0,61%
Petrovic	115	0,05%
WIR	250	0,11%
NEOS	4.966	2,23%
Einsparkkraftwerk	166	0,07%



Quelle <http://www.graz.at/cms/beitrag/10283439/7500577/>

Das Wahlergebnis in Zahlen (offiziell Wertung)

	2017			2012			Differenz	
Wahlberechtigt	222.856			209.805				
	STIMMEN	%		STIMMEN	%			
Gesamt	127.904	57,39 %		116.381	55,47 %			
Ungültig	1.835			1.969				
Gültig	126.069			114.412				
PARTEI	STIMMEN	%	MD *	STIMMEN	%	MD *	STIMMEN	%
SPÖ	12.668	10,05 %	5 0	17.517	15,31 %	7 1	-4.849	-5,26 %
ÖVP	47.639	37,79 %	19 3	38.602	33,74 %	17 3	+9.037	+4,05 %
FPÖ	19.998	15,86 %	8 1	15.733	13,75 %	7 1	+4.265	+2,11 %
GRÜNE	13.254	10,51 %	5 1	13.889	12,14 %	6 1	-635	-1,63 %
KPÖ	25.645	20,34 %	10 2	22.725	19,86 %	10 1	+2.920	+0,48 %
PIRAT	1.368	1,09 %	0 0	3.086	2,70 %	1 0	-1.718	-1,61 %
Tatjana Petrovic	115	0,09 %	0 0					
WIR	250	0,20 %	0 0					
NEOS	4.966	3,94 %	1 0					
Einsparkkraftwerk	166	0,13 %	0 0	214	0,19 %	0 0	-48	-0,06 %
BZÖ				1.530	1,34 %	0 0		
CP-G				619	0,54 %	0 0		
BBB				192	0,17 %	0 0		
Wir Wähler-Wir packen es an-Wir wollen unser Recht				305	0,27 %	0 0		

Quelle: <http://wahl17.graz.at/ergebnisse/gr60101.html>

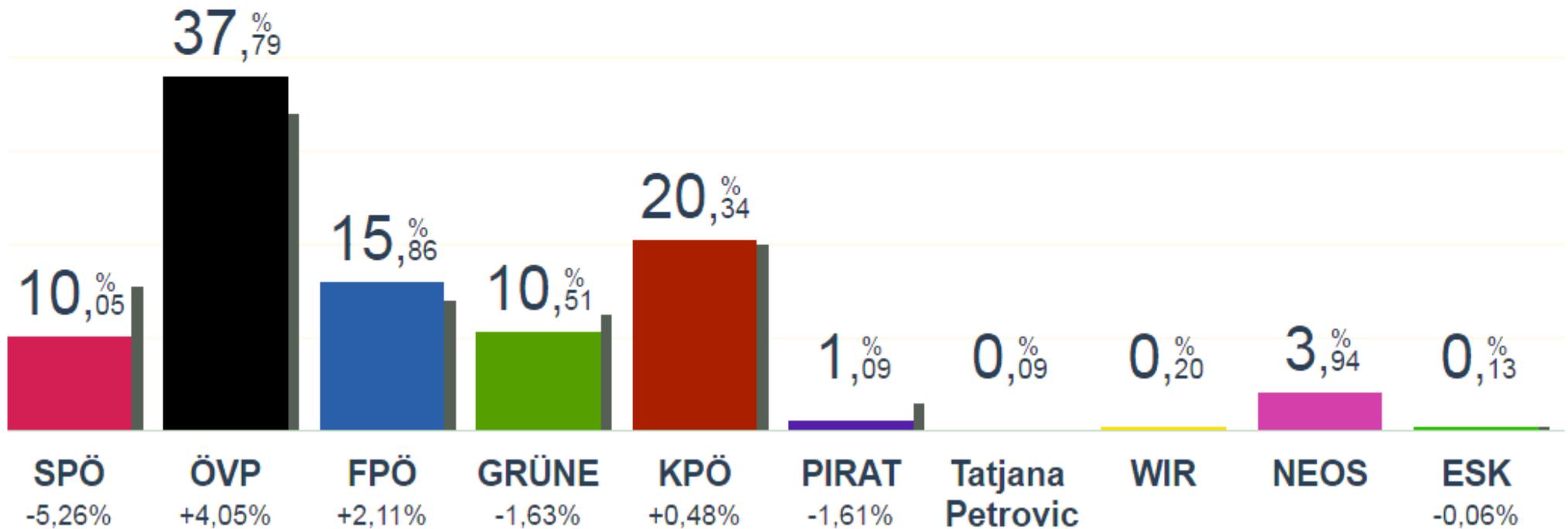
06.03.17

Linke-WorkShop: Graz Wahl 2017

Das Wahlergebnis als Diagramm (offiziell)

Gemeinderatswahl 2017: Graz gesamt

Ausählungsgrad: 270 von 270 Sprengel (mit Briefwahl) | Datenstand: 06.02.2017 16:15 Uhr

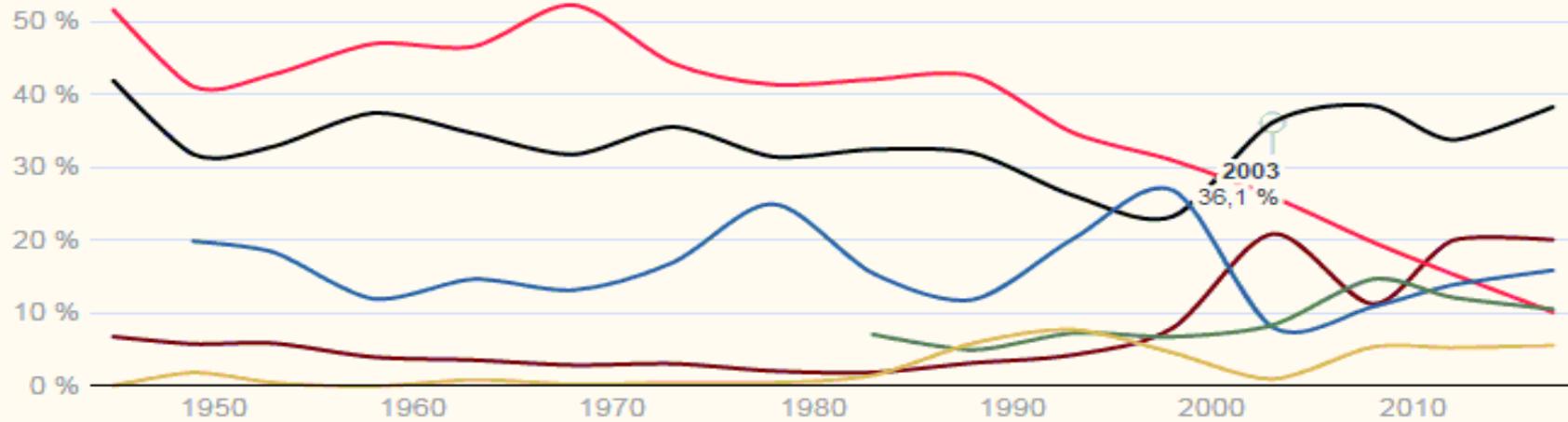


Quelle: <http://wahl17.graz.at/ergebnisse/gr60101.html>

Der Wahltrend

Ergebnisse bei Grazer Kommunalwahlen seit 1945

■ ÖVP ■ KPÖ ■ SPÖ ■ FPÖ ■ Grüne ■ Andere



2017 auf Basis der SORA-Hochrechnung um 18.45 Uhr

(derStandard.at vom 5.2.2017)

Source [Stadt Graz, Wikipedia](#)

Reaktionen aus der Linken Szene

Als eine soziale Alternative zur FPÖ konnte die KPÖ einen Teil der allgemeinen Unzufriedenheit mit den politischen und sozioökonomischen System in Wahlstimmen ummünzen.

[...]

Insbesondere die Angriffe der FPÖ verhalfen der Grazer KPÖ zu einem positiven Image.

[...]

Trotz eines Zugewinns ist eine Verschiebung der Stimmen zu beobachten: Während die KPÖ in den äußeren Bezirken und Wahlsprengelein in der Tendenz verlor, gewann sie in den inneren Bezirken teils stark dazu.

(derfunke, März 2017)

Arbeitsteil

- Warum gewinnt Nagel?
- Wie kann eine linke Politik attraktiv werden?